	Name, Vorname	
	Geburtsdatum	
Paracelsus Roswitha-Klinik		
DrHeinrich-Jasper-Str. 2a		
37581 Bad Gandersheim		
	Telefon:	
	Telefoli	<del></del>
Beginn der stationären Rehabilitation		
Die für mich vorgesehene Maßnahme werde ich antreten	□ ja	☐ nein
Die Anreise erfolgt mit der <b>Deutschen Bahn</b>	□ ja	☐ nein
3	<u> </u>	
Ich werde die stationäre Rehabilitation zum angegebenen	Zeitpunkt nicht beg	jinnen,
weil		
well		
Ich bitte um Verschiebung der Maßnahme zum:		
Ort, Datum	Unterschrift	

Bitte schicken Sie dieses Schreiben umgehend ausgefüllt an uns zurück.

Vielen Dank!



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 1 von 12

# **Aufnahme- und Anamnesebogen**

# Allgemeine Angaben

Name, Vorname			
Rentenversicherung			
Alter Jahre Größe			
geboren in   Deutschland			
Familienstand ☐ ledig ☐ verh	=	geschieden ⊔ verwitwet se	eit
Partnerschaft in fester Partner		-la-anana Marahan	
Größe des Haushaltes Zahl de Wenn Ihre Kinder nicht bei Ihr			
<b>Leben Sie</b> □ zur Miete □ im			
Haupteinkommensquelle		☐ Rente	☐ Krankengeld
☐ Arbeitslosengeld (ALG) I	· ·		, and the second
□ALG II / Grundsicherung □ S	•	_	
Besteht ein Arbeitsvertrag?			
Kündigung durch ☐ Arbeitgebei	-		,
Jetzige bzw. letzte Berufsbeze		<u> </u>	
Jetzige/Letzte Berufstätigkeit	_	☐ Facharbeiter/-in	☐ selbständige/-r
☐ einf./mittl. Angestellte/-r	☐ höhere/-r Angestellte/-r	□ einf./mittl. Beamte/-r	☐ höhere/-r Beamte/-r
☐ Azubi, o. Umschüler/-in	☐ Schüler/-in/Student/-in	☐ Hausfrau/-mann	☐ Rentner/-in
☐ ohne Beruf	☐ Sonstiges		
Schichtdienst			
	•		
Jetziger Erwerbsstatus	□ voll erwerbstätig	☐ teilzeitbeschäftigt	mit Wochenstunden
	☐ arbeitslos seit:		_
Arbeitsunfähig (krankgeschrie	eben) seit wegen:		
Arbeitsunfähigkeit in den letz			nate 🗆 über 6 Monate
Haben Sie einen Rentenantra	g gestellt? □ nein □ ja, war	nn wegen:	
Wurde Ihr Rentenantrag abgele			<del> </del>
Warde iiii Nomenaniiag abgeic	nint: 🗀 ju, wanin wogon.		
Beabsichtigen Sie, demnächst	einen Rentenantrag zu stellen'	? □ nein □ ja, wegen:	
Wenn Sie an Ihren jetzigen Ge		-	
Glauben Sie, dass Sie Ihre jetzi			
□ sicher □ eher ja	a unsicher	☐ eher nein ☐	auf keinen Fall
Sehen Sie durch Ihren jetzigen	Gesundheitszustand Ihre allger	neine Erwerbstätigkeit daue	rhaft gefährdet?
□ ja □ nein			
Outros de altre de la COS			
Schwerbehinderung GdB	wegen:		
	A		



Integratives Qualitätsmanagement Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 2 von 12

seit gleichgestellt 🗆 nein 🗆 ja
Beabsichtigen Sie, einen (Verschlimmerungs-) Antrag zu stellen? $\square$ nein $\square$ ja, wegen:
Krankenhausaufenthalte in den letzten 12 Monaten: □ keine □ nur Tage □ 1 Woche □ 2 Wochen □ 4 Wochen □ 6 Wochen □ 8 Wochen □ länger:Wochen
Haben Sie aktuell einen ambulanten Psychotherapieplatz? □ja, wie lange dauern die Gespräche?Minuten □nein
Wie häufig finden die Psychotherapiegespräche statt? □einmal □wöchentlich □14-tägig □ monatlich □ anderes
Wer hielt diese Rehabilitation für erforderlich? □ich selbst □ mein Behandler □ Krankenkasse □ Agentur für Arbeit □ andere
□ andere:weil
Haben Sie bereits ambulante Psychotherapie in Anspruch genommen?
früher □ nein □ ja: von wann bis wann?
War diese hilfreich? □ ja □ nein
gegenwärtig 🗆 nein 🗆 ja: seit wann?
<b>Ist diese</b> hilfreich □ ja, wodurch? Was haben Sie erreicht?
□ nein, warum nicht?
Falls ja, Anzahl ambulanter Psychotherapiestunden:   bis 5   6 - 25   26 - 160   161 - 300   über 300
Stationäre psychotherapeutische Vorbehandlungen? □ nein □ ja: von wann bis wann?
War(en) diese hilfreich? □ ja □ nein, warum nicht?
Gab es frühere Rehabilitationen? □ nein □ ja: von wann bis wann?
wo?aus welchem Grund?
Waren diese hilfreich □ ja □ nein
Frühere psychiatrische Behandlungen in Krankenhaus oder Tagesklinik?
□ nein □ ja: wann?wo? aus welchem Grund?
Waren diese hilfreich □ ja □ nein
Ambulante neurologische / psychiatrische Behandlung?
früher □ nein □ ja: von wann bis wann hilfreich □ ja □ nein
gegenwärtig □ nein □ ja: seit wann: hilfreich □ ja □ nein
Andere professionelle Therapien/Hilfen?



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 3 von 12

Bad Gande	ersneim							36	ile 3 voii 1.
Waren diese hilfreich?	□ ja □ nein								
Selbsthilfegruppe?	□ nein □	□ ja: welche	e, wann?						
Digitale Gesundheitsa	nwendung	□ nein □ ja:	: welche, wa	nn?					
Nehmen Sie zurzeit Mo	edikamente	ein? Bitte I	oringen Sie	gegebenenfa				ationsp	olan mit. wie oft
	ı	Name und S	nme und Stärke			tägli		Nashi	wtl.
Medikamente, z. B.				seit	Morgens	Mittags	Abends	Nacht	/mtl.?
"Pille" Schmerzmittel Blutdruckmittel									
Abführmittel									
Psychopharmaka Schlafmittel						1			
Beruhigungsmittel									
Antidepressiva Andere									
Haben Sie früher scho	on einmal Ps	sychopharn von	naka einge		enn ja, wel wirkung	che, war		ange?	weil
OT/MOT II /									
CT/ MRT-Untersuchur									
Schlafmedizinische U	ntersucnun	<b>g</b> ⊔nein	∟ja ,wann _	<del> </del>					
Jetzige Beschwerden	(Zutreffend	es bitte anl	kreuzen)						
	<u> </u>	stark	mäßig	kaum g	ar nicht		Bit	te freila	ssen
Müdigkeit/Energielosigkei	t								
Schwächegefühl									
Rasche Erschöpfbarkeit									

# Müdigkeit/Energielosigkeit Schwächegefühl Rasche Erschöpfbarkeit Trübe Gedanken Neigung zum Weinen Übermäßiges Schlafbedürfnis Innere Unruhe oder Gespanntheit Angstgefühle Grübelei Konzentrationsschwäche Reizbarkeit Kopfschmerzen Nacken-/ Schulterschmerzen Kreuz-/ Rückenschmerzen Gelenk-/ Gliederschmerzen Schweregefühl, Müdigkeit in den Beinen Unruhe in den Beinen



# Integratives Qualitätsmanagement Aufnahme-/Anamnesebogen

Aumanine-/Anamnesebogen
Stand: 15.03.2024
Seite 4 von 12

Taubheitsgefühl						
Zittern oder inne						
Gleichgewichtss	störungen					
	er unregelmäßiger Puls					
	zen, Ziehen in der Brust					
Schwindelgefüh						
Ohnmacht						
Starkes Schwitz	zen					
Kalte Füße						
Überempfindlich	hkeit gegen Wärme					
Überempfindlich	hkeit gegen Kälte					
Frieren / Fröstel						
Hitzewallungen	/ Aufsteigende Hitze					
Anfallsweise At						
Erstickungsgefü						
Kloßgefühl im H						
Schluckbeschw	erden					
Schluckauf						
Übelkeit						
Erbrechen						
Saures Aufstoß						
	llegefühl im Leib					
	(auch Magen, Unterleib)					
Verstopfung						
Regelbeschwere						
Mangel an geso	chlechtlicher Erregbarkeit					
Leichtes Erröter	า					
□ bis 1 Jahr	len Sie schon an den l □ 2 Jahre □ ere Angaben (z. B. so	5 Jahre	□ 10 、	Jahre	□ 15 Jahre	□ länger als 15 Jahre
	-		umkg	_	nren 🗆 Abna	ahme umkg_seit Jahı
	beim Stuhlgang		□ ja			□ nein □ ja
Schlaf:	□ungestört □ Ein	ıschlafstör	ungen 🗆 🏻	)urchschla	ıfstörungen	
Allergien/ Med	dikamentenunverträgli	ichkeit 🗆	nein □ ja	l		



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 5 von 12

#### **Erkrankungen**

	ja	im Jahr	Keine Beeinträchtigung	Psychische Beeinträchtigung	Funktionale Beeinträchtigung
Herzkrankheiten					
Schlaganfall/Lähmungen					
Thrombose / Embolie					
Migräne					
Hoher Blutdruck					
Zuckerkrankheit (Diabetes)					
Fettstoffwechselstörung					
Gicht					
Krankheiten der Gelenke oder Wirbelsäule					
Knochenbrüche/Unfälle					
Arbeitsunfälle					
Operationen					
Grüner Star (Glaukom)					
HNO-Erkrankung / Tinnitus					
Schilddrüsenerkrankung					
Lungen-/Bronchialerkrankung					
Asthma/ Heuschnupfen/ Allergie					
Magen-/Darmerkrankungen					
Leber-/Gallenerkrankungen					
Nieren-/Blasenerkrankung					
Haut-/Geschlechtskrankheiten					
Gynäkolog./Prostata-Erkrankung					
Letzte Krebsfrüherkennung?					
Epilepsie					
Essstörung (Magersucht/Bulimie/Heißhunger)					
Alkohol-Abhängigkeit					
Medikamenten-Abhängigkeit					
Drogen-Abhängigkeit					
Psychische Erkrankung					
Selbstverletzendes Verhalten					
Suizidversuch					

Trinken Sie Alkohol? □ nie □ bei seltenen Gelegenheiten □ regelmäßig: Wie viel pro Tag:\_\_\_\_



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 6 von 12

# Aktuelle Beschwerden und Episoden gewünschten Erlebens

Was sind Ihre aktuellen Hauptbeschwerden? Was möchten Sie durch die stationäre Behandlung erreichen?
Wann begannen und wie verliefen Ihre jetzigen Beschwerden?
Wie werden Sie durch diese Beschwerden beeinträchtigt
im Beruf:
Zuhause:
in der Freizeit (Hobbies, Kontakte):
Wann, zu welchen Zeiten in welchen Situationen bemerken Sie von Ihnen gewünschtes körperliches oder
psychisches Erleben? Wann geht es Ihnen besser? Wann bemerken Sie Ausnahmen?



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 7 von 12

## Familiäre Entwicklung, Partnerschaften/Ehe, Freundschaften, Hobbies

Hatten Sie in der Kindheit folgende Störungen?	
☐ Sprachstörungen (Stottern, Stammeln, Lispeln)	☐ Dunkelangst
□ schreckhaftes Erwachen in der Nacht	☐ Bettnässen
☐ Schlafwandeln	☐ Daumenlutschen
□ Nägelkauen	☐ Schulerbrechen
☐ Angstanfälle	☐ Essstörungen
☐ Hautausschläge	☐ Asthma
☐ Fortlaufen von Zuhause	□andere Schulschwierigkeiten
□ andere:	
Welche Berufe haben / hatten Ihre Eltern?	
Welche Entwicklungen erwarteten Ihre Eltern von I	lhnen?
Fühl(t)en Sie sich von Ihren Eltern/Bezugspersone abhängig?	en akzeptiert? Von welchen Bedingungen war die Anerkennung
Gab es Mottos, Werte, Lebensphilosophien, die Ihr heute noch wichtig?	re Eltern/Bezugspersonen vermittelt haben und sind diese
Wie und von wem wurden Sie in der Kindheit bestr	raft? Wie und durch wen wurden Sie unterstützt?
In welcher häuslichen Atmosphäre sind Sie aufgew	wachsen?
Haben Sie Geschwister? □ nein □ wenn ja, wie vie	ele (Altersabstand, jünger/ älter)
Wie beschreiben Sie das Verhältnis zu den Geschv	wistern?
Heute	
Partnerschaft: Beschreiben Sie Ihren jetzigen bzw	v. letzten Partner (Alter, Beruf, Eigenschaften):



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 8 von 12

Falls Partnerschaft: In welchen Punkten passen Sie gut zusammen / haben Sie gut zusammengepasst , in welchen nicht?

Eigene Kinder □ nein □ wenn ja, wie viele Alter der Kinder: Beruf der Kinder
Enkelkinder  wenn ja, wie viele Alter der Enkel-Kinder:
Wie sind Ihre aktuellen sozialen Kontakte? (Familie, Freunde, Nachbarn, Kollegen) Welche Kontakte erleben Sie als hilfreich und unterstützend, welche weniger?
Wie verliefen frühere Freundschaften/Partnerschaften/Ehen?
Welche Interessen/Hobbies hatten Sie /haben Sie jetzt? Woraus schöpfen Sie Kraft?
Sind Sie in Ihrer Freizeit körperlich aktiv?
□ ja in welcher Weise und wie häufig?
□ nein waren Sie körperlich aktiv? Wenn ja, wie, bis wann und wie häufig?
Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrer körperlichen Aktivität gemacht?
Gibt es finanzielle Belastungen?



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 9 von 12

# Schulischer und beruflicher Werdegang

Höchster Schulabschluss	<ul><li>□ noch in der Schule</li><li>□ Realschule / MittlReife</li></ul>	<ul><li>☐ Sonderschule</li><li>☐ Abitur/Fachhochschulreife</li></ul>	☐ Hauptschule
Höchster Berufsabschluss	□ noch nicht	☐ Lehre	☐ Meister
	☐ Fachhochschule	☐ Universität	□ ohne
Gab es Störungen/Abbrüche i	n der Schule?		
oder Berufsausbildung?			
Gab es eine Umschulung	□ nein □ wenn ja, <b>wann</b> _	warum	welcher Art
Wie viel Zeit und welche Verke	ehrsmittel brauchen Sie für d	en Arbeitsweg?	
Was ist Ihre genaue Aufgabe ເ	und Stellung am Arbeitsplatz	?	
Stellt die Arbeit hohe Anforde	rungen an Sie?		
Befriedigt Sie Ihre Tätigkeit?	ja □ nein, was stört?		
Gibt es Konflikte im Arbeitskli	ma? □ nein □ ja: welche?		



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 10 von 12

Welche Fähigkeit bräuchten Sie (wieder), um an Ihren Arbeitsplatz zurückkehren zu können um am beruflichen Leben wieder teilnehmen zu können?

Welche beruflichen Ziele haben Sie?
Gibt es angsterregende oder schmerzliche Erlebnisse Ihres Lebens, die bisher noch nicht erwähnt worden?
Gab es in der letzten Zeit Änderungen Ihrer Lebensumstände (z. B. Erkrankungen, Trennungen, Verluste, finanzielle Schwierigkeiten?
Versuchen Sie doch einmal, sich selbst zu beschreiben:
Wenn Sie sich mit den Augen Ihrer besten Freundin / Ihres besten Freundes sehen könnten, wie würde diese(r) Sie beschreiben?
Wenn Sie jetzt noch einmal alles überdenken, was Sie bisher erfahren haben, welches sind Ihrer Meinung nach Ihre Hauptschwierigkeiten?
Wann bemerken Sie Ausnahmen von diesen Beschwerden?



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 11 von 12

Wie ist Ihrer Meinung nach Ihre Erkrankung zustande gekommen oder zu erklären

\_\_\_\_\_\_



Aufnahme-/Anamnesebogen Stand: 15.03.2024 Seite 12 von 12

#### Ressourcen

Was soll sich während des stationären Aufenthalts nicht ändern, weil Sie es jetzt schon als wertvoll und hilfreid erleben? Was finden Sie gut an sich? Was macht Ihnen Freude? Was sind Ihre Kraftquellen?
Welche Wünsche haben Sie an den stationären Aufenthalt und an das Behandlungsteam/ uns? Gibt es Ihrerseits Befürchtungen oder Sorgen?
Wofür würden Sie den Aufenthalt gern nutzen?

Sehr häufig berichten Patienten zu Beginn der stationären Psychotherapie, dass auch schon in der Zeit, nachdem sie diesen Fragebogen bearbeitet haben, bis zum Beginn unserer Zusammenarbeit hier, oft spontan und für sie selbst überraschend, da und dort, schon einmal etwas von dem von Ihnen gewünschten Erleben aufgetaucht ist.

Das ist ganz natürlich und normal, denn Menschen verfügen über viele hilfreiche Muster, die ihnen manchmal gar nicht klar sind, die aber manchmal spontan auftauchen.

Gerade solche Erfahrungen können für unsere Zusammenarbeit enorm nützlich sein, denn sie weisen auf hilfreiche Fähigkeiten in ihnen hin, die sie auch hier für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unterstützen können. Sie sind deshalb für uns wichtige hilfreiche Informationsquellen.

Deshalb möchten wir Sie bitten, sich und ihr Umfeld bis zum Beginn unserer Zusammenarbeit einfach einmal darauf hin zu beobachten, ob und, wenn ja, wann solche Erfahrungen auftreten können. Dabei sind auch kleine Änderungen in die gewünschte Richtung von großer Bedeutung, auch dann, wenn sie noch nicht anhaltend wirksam sind. Denn sie weisen auf hilfreiche Fähigkeiten in ihnen hin, auf denen wir gemeinsam aufbauen können. Wir werden im Verlauf unserer Zusammenarbeit zusammen mit Ihnen darauf dann weiter eingehen. (nach G. Schmidt in Beratung und Therapie optimal vorbereiten, M. Prior)



Mit freundlichen Grüßen

# Bitte bei Beginn der Akutbehandlung, bzw. Rehabilitation dem aufnehmenden Arzt geben

Sie beginnen in wenigen Tagen in unserer Klinik eine stationäre psychotherapeutische/psycho-somatische Krankenhausbehandlung im Rahmen der Integrierten Versorgung, bzw. eine stationäre psychosomatische Rehabilitation.

Um schon zu Beginn unserer Zusammenarbeit ein erstes Verständnis für Ihre Anliegen und für Ihre Potenziale zu bekommen, bitten wir Sie dieses und die folgenden Formulare vor der Aufnahme vollständig auszufüllen und am Aufnahmetag dem aufnehmenden Arzt in unserer Klinik zu geben.

Selbstverständlich werden diese Daten vertraulich behandelt und unterliegen den üblichen gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Natürlich sind Ihre Angaben freiwillig! Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Unter <a href="https://www.paracelsus-kliniken.de/roswitha-klinik.html">https://www.paracelsus-kliniken.de/roswitha-klinik.html</a> finden Sie Informationen zu unserem Behandlungsangebot, allgemeine Hinweise und zwei Broschüren zum Thema »Rehabilitation« (»Medizinische Rehabilitation: Wie sie Ihnen hilft«, »Mit Rehabilitation wieder fit für den Job«) auf der Homepage der Deutschen Rentenversicherung.

Rüdiger Reise Chefarzt Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Suchtmed. Grundversorgung Mein vollständiger Name und meine vollständige Anschrift: Name, Vorname: Anschrift: Email: \_\_\_\_\_ Name und Anschrift meiner nächsten Angehörigen, die im Notfall informiert werden dürfen: Name, Vorname: Anschrift: Telefon-Nr.: Name meiner Krankenkasse und Anschrift der zuständigen Geschäftsstelle: Name: Anschrift: Name und Anschrift meines behandelnden Arztes: Name: \_\_\_\_

Anschrift: \_\_



Ort, Datum

Meine Rentenversicherung und Rentenversicherungs-Nummer:
☐ Deutschen Rentenversicherung Bund/ Berlin (DRV Bund)
☐ Deutschen Rentenversicherung Braunschweig/ Hannover (DRV BS/H)
☐ Andere:
Versicherungs-Nr

**Unterschrift des Patienten** 



# Behandlungsvertrag über die Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen

Paracelsus Roswithaklinik

zwischen			
Name, Vorname des Patie	enten	Geburtsdatum	
Postleitzahl	Wohnort des Patienten	Straße und Haus-Nr.	
und			
Paracelsus Roswitha	klinik		
als Rechtsträger der Parac	elsus Kliniken Bad Ganders	sheim GmbH, Dehneweg 6, 37581 Bad Gandersheim	
zu den in den derzeit	•	naßnahmen (stationär, teilstationär und ambulant) en Vertragsbedingungen (AVB) niedergelegten Gandersheim GmbH.	
Hinweis:			
sonstigen öffentlich	-rechtlichen Kostent , ist der Patient ganz o	nicht durch einen Sozialleistungsträger oder einen räger oder eine private Zusatzversicherung oder teilweise selbst zur Zahlung des Entgeltes für	
Die o.g. Paracelsus-Einrichtung rechnet die Behandlungskosten bei gesetzlich Versicherten direkt mit dem zuständigen Kostenträger ab. Etwaige Eigenanteile und Zuzahlungen, die der Patient nach gesetzlichen Vorschriften zu tragen hat, werden dem Patienten gesondert berechnet.			
Ort, Datum			
Unterschrift des Patienten		Unterschrift des Klinikmitarbeiters	
Ich handle als Vertretei	mit Vertretungsmacht /	gesetzlicher Vertreter / Sorgeberechtigter / Betreuer:	
Name, Vorname und Anschri	ft des Vertreters		
Unterschrift des Vertreters			



# Empfangsbestätigung

ich bestätige niermit, jeweils eine Ausfertigung
[ ] des Behandlungsvertrages
[ ] der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB)
[ ] der Einwilligung in die Datenübermittlung an Ärzte und sonstige Vor- und Weiterbehandler
[ ] der Information gegenüber Patienten im Klinikbereich Reha auf der Grundlage der Art. 12 ff. DS-GVO
[ ] der Patienteninformation und Einwilligung in das Entlassmanagement
[ ] der Hausordnung
erhalten zu haben.
Ort, Datum
Unterschrift des Patienten/Vertreters



# **DATENSCHUTZERKLÄRUNG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nach der ab dem 25.05.2018 geltenden EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu informieren. Dieser Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie als Rehabilitand/in im Hinblick auf den Datenschutz haben.

#### Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co.KGaA i. I. Sedanstr. 109, 49076 Osnabrück

TEL: 0541 66920 Mail: info@paracelsus-kliniken.de

Gesetzlicher Vertreter: Michael Schlickum

#### Sie erreichen den zuständigen Datenschutzbeauftragten unter:

Sedanstraße 109, 49076 Osnabrück

TEL: 0541 66920 Mail: datenschutz@paracelsus-kliniken.de

#### Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Zur Durchführung Ihrer Behandlung in der Klinik werden personenbezogene Daten in Form von Verwaltungsdaten (z.B. Name, Geburtsdatum und Kontaktdaten) sowie von notwendigen medizinischen Daten (z.B. Diagnosen, Befunde und Therapien) verarbeitet. Auch Daten zu eventuellen Begleitpersonen, Angehörigen oder zu Ihren behandelnden Ärzten werden gespeichert.

#### Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten

Der Begriff der "Verarbeitung" umfasst jeglichen Umgang mit den Daten, wie die Erhebung, Speicherung, Verwendung und Übermittlung.

Für die Durchführung Ihrer Reha-Leistung ist insbesondere die Verarbeitung Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen und therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen notwendig. In diesem Zusammenhang wir auch ein medizinischer Entlassungsbericht erstellt, sowie Daten zur Qualitätssicherung verarbeitet. Ihre Daten können für eine soziale Betreuung und zum Entlassmanagement in der Klinik erforderlich sein.

Daten werden jedoch auch für die verwaltungsmäßige Abwicklung Ihrer Reha-Leistung benötigt. Hierbei geht es vor allem um die Organisation Ihres Klinikaufenthaltes (Zimmerzuteilung, Terminplanung), die Abrechnung, sowie um die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen durch die Klinik, usw.

Ferner werden Daten zum Zweck der Aus- und Fortbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens und zur Forschung verwendet.

#### Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die notwendigen Daten bekommen wir hauptsächlich vom Kostenträger der Reha-Leistung, also insbesondere vom Rentenversicherungsträger.

Daneben erheben wir grundsätzlich die Daten bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von anderen Institutionen, wie z.B. von niedergelassenen Ärzten oder Fachärzten Daten anfordern.

#### Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen in unseren Kliniken haben Zugriff auf Ihre Daten. Hierzu gehören auch Ärzte, ärztliches Personal und Pflegepersonal anderer Abteilungen bzw. Fachbereiche im Rahmen der fachübergreifenden Behandlung. Zur verwaltungsmäßigen Abwicklung der Reha-Leistung haben auch Mitarbeiter der Verwaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeit Zugriff auf Ihre Daten.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Reha-Klinik

Die Kliniken führen für Sie die Reha-Leistung durch. Voraussetzung hierfür ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung von Rehabilitandendaten in der Reha-Klinik ist aus Datenschutzgründen nur zulässig, wenn eine gesetzliche Grundlage dies erlaubt oder Sie als Rehabilitand/in hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung sind die Artikel 6 und 9 der DSGVO, die ausdrücklich regeln, dass Gesundheitsdaten (Daten von Rehabilitanden) verarbeitet werden dürfen. Ergänzend finden sich Grundlagen im deutschen Recht, unter anderem im sechsten, neunten und zehnten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB), aber z.B. auch in den §§ 630a ff Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

Daneben sind Datenverarbeitungen in den Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung hierzu erklärt haben.

#### Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen unter Beachtung der Zweckbindung bzw. aufgrund Ihrer Einwilligung an andere Stellen weitergeleitet bzw. übermittelt.

Als derartige Empfänger kommen insbesondere in Betracht:

- der Kostenträger Ihrer Reha-Leistung (z.B. Rentenversicherungsträger, Krankenkasse, Berufsgenossenschaft..)
- Medizinischer Dienst der Krankenkassen
- Gesetzliche Krankenkassen



- Behandelnde Haus- und Fachärzte, soweit von Ihnen gewünscht
- Betriebs- oder Werksärzte im Rahmen besonderer Vereinbarungen
- Weitere Stellen (z.B. private Lebensversicherungen), wenn Sie hierfür eine Einwilligung abgegeben haben
- Externen Dienstleister für Unterstützungsleistungen (z.B. Fremdlabore, externen Schreibdienste)
- Gemeinsam betriebene Rechenzentren der Rentenversicherungsträger oder andere Rentenversicherungsträger im Rahmen der Zusammenarbeit im IT-Bereich
- Kommunen zur Erhebung des Kurbeitrages
- Wartungsfirmen für IT-Geräte und medizinische Geräte

Diese Stellen erhalten aber nur bestimmte Daten und nur im gesetzlich vorgeschriebenen bzw. im erforderlichen Umfang. Besonders bei externen Dienstleistern wird durch Verträge sichergestellt, dass da von uns selbst gewährleistete Datenschutzniveau auch von diesen Stellen eingehalten wird.

Eine Übermittlung an bestimmte, vor allem staatliche, Stellen (z.B. Polizei, Gesundheitsamt bei meldepflichtigen Krankheiten) kann darüber hinaus aufgrund besonderer Rechtsvorschriften erlaubt bzw. vorgeschrieben sein.

Empfänger der Daten sind auch interne Stellen der Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co.KGaA (z.B. Verwaltung, IT, Qualitätsmanagement) zur Durchführung ihrer Aufgaben. Mit dem Versand der Unterlagen an die Klinik bestätigen Sie außerdem, dass Ihnen das Risiko bewusst ist, dass Daten, die per Email versendet werden, theoretisch abgefangen werden können, und Sie damit einverstanden sind.

#### Dauer der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten

Die Klinik ist gem. §§ 630a ff BGB bzw. nach der ärztlichen Berufsordnung dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen. Dieser Verpflichtung kommt die Reha-Klinik in Form einer in Papierform oder elektronisch geführten Patientenakte nach.

Grundsätzlich ist für medizinische Dokumentationen eine Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren vorgeschrieben. Daneben gibt es weitere spezielle gesetzliche Re3gelungen, z.B. die Röntgenverordnung (RöV), mit besonderen Aufbewahrungsfristen. Darüber hinaus bewahrt die Klinik Patientenakten im Einzelfall auch aus Gründen der Beweissicherung bis zu 30 Jahre lang auf. Auch für Verwaltungsvorgänge gibt es verschiedene gesetzlich vorgeschriebene Aufbewahrungsfristen (z.B. Steuerrecht).

Soweit es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gibt oder diese abgelaufen sind, werden die Daten datenschutzkonform vernichtet, sobald die Zwecke für die Aufbewahrung wegfallen.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sogenannte datenschutzrechtliche Betroffenenrechte zu. Diese Rechte können Sie gegenüber der Klinik geltend machen. Hierzu gehören:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO
  - Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten.
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO
  - Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO
  - Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschgründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind und gesetzliche Aufbewahrungspflichten einer Löschung nicht entgegenstehen.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
  - Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO
  - Im Rahmen dieser Vorschrift haben Sie unter bestimmten Voraussetzungen ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung

#### Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf Ihrer Einwilligung beruft, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Durchführung Ihrer Reha-Leistung erforderlich. Soweit der Kostenträger Ihrer Maßnahme ein Sozialleistungsträger ist, sind Sie nach den Vorschriften des Sozialgesetzbuches zur Mitwirkung verpflichtet. Bei fehlender Mitwirkung können wir unter Umständen die Reha-Leistung nicht durchführen.

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist.

Diese Hinweise habe in	ch zur Kenntnis genommen und verstanden.	
Ort, Datum	Unterschrift des Patienten (bei Minderjährigen:Sorgeberechtigte/-r)	lch handle als Berech- tigter/Vertreter

Ausführliche Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie unter www.paracelsus-kliniken.de/datenschutz.



Dok ID: 1936840 Stand: 31.08.2023 Seite 1 von 1

# EINWILLIGUNG IN DIE ERSTELLUNG UND VERWENDUNG VON FOTOS FÜR DIE PATIENTENAKTE

Name, Vorname	Geburtsdatum
erkläre mich hiermit einverstanden, dass im Rahme Gandersheim, ein Foto von mir für die Patientenak	en der Behandlung in der Paracelsus Roswitha-Klinik Bad te angefertigt wird.
Das Foto wird zum Zwecke der internen Dokument Patienten durch die Mitarbeiter der Klinik genutzt.	tation in der Patientenakte und zur einfachen Identifikation des
Die gemachten Fotos werden nicht veröffentlicht o	der an Dritte weitergegeben.
Rechtsgrundlage ist die ausdrücklich erteilte Einwil Artikel 6 Absatz 1 lit. a) der DSGVO.	lligung der/des Abgebildeten in die Datenverarbeitung gem.
Zukunft gegenüber dem Verantwortlichen widerrufe	tändlich freiwillig und Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die en. Wenn Sie die Einwilligung nicht erteilen möchten, wird dies rer Behandlung haben. Im Falle eines Widerrufs werden wir das
Weitere Informationen zum Datenschutz und Ihren	Rechten als betroffene Person finden Sie unter:
https://www.paracelsus-kliniken.de/wp-content/uplo	oads/Datenschutz-Erklaerung-Internet-Patienten 2018-1.pdf
Ort, Datum	Ich handele als Vertreter/in mit Vertretungsmacht:
Unterschrift der/des Abgebildeten	Unterschrift der Vertreterin/ des Vertreters